



<https://biz.li/43fn>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 13. SPIELTAG

Veröffentlicht am 20.10.2019 um 18:35 von Redaktion LeineBlitz

Der **TSV Pattensen** hat sich durch den heutigen 3:2 (2:2)-Heimsieg gegen das punktlose Schlusslicht Heeßeler SV an das Tabellenmittelfeld herangearbeitet. Der TSV musste aber lange um den Sieg zittern und holte letztlich einen sehr glücklichen "Dreier". Denn: das Landesliga-Schlusslicht spielte von Beginn an mutig und ging schon nach sieben Minuten 1:0 in Führung. Und als die Gäste in der 17. Minute auf 2:0 erhöhten, lag eine Überraschung in der Luft. Die Gastgeber stellten nach dem 0:2 taktisch um und kamen fortan besser ins Spiel. Darius Marotzke erzielte in der 29. Minute das 1:2 und in der 37. Minute das 2:2. Den Schwung aus der zweiten Hälfte der ersten Halbzeit konnte der TSV Pattensen nicht mit in die zweite Hälfte mitnehmen und so entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Bis zur 60. Minute parierte TSV-Torhüter Pascal Schaar gleich mehrere Male überragend und hielt seine Mannschaft damit im Spiel. Auf der Gegenseite war es der eingewechselte Veit Lepper, der in der 75. Minute den



Andreas Kallinich (im grauen Trikot) vom Bezirksligisten SV Arnum setzt sich gegen Filmon Negasi vom Koldinger SV durch, und auch nach den 90 Spielminuten stehen die Arnummer als Sieger da, sie schlagen ihren Gast 4:1. / Foto: R. Kroll

umjubelten Treffer zum 3:2 erzielte. "Letztlich war es ein glücklicher Sieg für uns, aber dafür ein immens wichtiger. Jetzt sind wir in Schlagdistanz zum Tabellenmittelfeld, da wollten wir hin. Nun müssen wir konzentriert weiter arbeiten", sagte Co-Trainer Tobias Krösche, der den heute verhinderten Trainer Torben Zacharias an der Seitenlinie vertrat. **TSV Pattensen:** Schaar, Dempwolf, Marotzke, Scholz (65. Weber), Hinske (80. Lieber), Liedtke, Grünke (40. Lepper), Albrecht, Heuermann, Ebers, Schwedt. Das muss heute so richtig nach dem Geschmack von Ermin Vojnikovic, Trainer des Bezirksligisten **SV Arnum**, gewesen sein: im Nachbarschaftsduell wurde der **Koldinger SV** 4:1 (0:0) auf die kurze Heimfahrt geschickt. Dabei sah es an der Hiddestorfer Straße vor den nur wenigen Zuschauern lange nicht nach diesem deutlichen Ergebnis aus, denn erst in der 65. Spielminute traf Nick Hieronymus zum 1:0, und als der eingewechselte Felix Rademacher den von KSV-Torhüter Raoul Reiche an Nascimento Kembo verursachten Strafstoß zum 2:0 (69.) verwandelte, schien alles gelaufen zu sein. War es aber nicht, denn KSV-Spielertrainer Michael Jarzombek schoss den von SVA-Torwart Kai Kruskop an Mehmet-Salih Kalhan verursachten Strafstoß zum Tor für die KSVer ein (71.). Die Entscheidung fiel erst in der Schlussphase, als Felix Rademacher (85.) und der ebenso eingewechselte Michael Zajusch (90.) mit ihren Toren - wie Fußballer gern sagen - den Deckel drauf machten. "Das war heute unsere beste Saisonleistung und unser Sieg geht auch in dieser Höhe voll in Ordnung", sagte Vojnikovic. "Wir hatten heute 18 Spieler dabei, und das machte sich positiv bemerkbar. Zwei eingewechselte Spieler schossen jeweils ein Tor, die Qualität auf der Ersatzbank war hoch." Bis auf den - aus seiner Sicht unnötigen - Strafstoß habe die SV Arnum heute nichts zugelassen. Für seinen Gegenüber Michael Jarzombek war das Spiel heute ein Desaster: "Das war insgesamt ein lebloser Auftritt von uns. Für mich ist das heute ein Tiefpunkt, denn einige Spieler haben meine Anweisungen für das Spiel nicht umgesetzt. Ich weiß nicht, ob ich noch der richtige Trainer für die Mannschaft bin. Ich bin ratlos und sprachlos über das, was da heute abgelaufen ist." **SV Arnum:** Kruskop, Y. N. Pohl, Schnell, Kutzner, Kallinich, Cagrici (70. Busch), Hieronymus, Abels (60. Rademacher), Kembo, Angelovski (78. Zajusch), M. K. Pohl. **Koldinger SV:** Reiche, Tekie (62. Jarzombek), Negasi, Ferizi, Pietrucha (53. Saadun), Ehrhardt, M. Ische, Krüger (62. Bräunig), Fakih, Jarzyna, Kalhan.